

## **Herder, Johann Gottfried: Die Rettung (1793)**

1 G'nug der drohenden unglückschwangern Stürme,  
2 G'nug des giftigen Nebels, der den Freunden  
3 Freunde birget und alte Treu in neuer  
4 Höllengestalt zeigt!

5 G'nug des schrecklichen Hagels, der die Saaten  
6 Aller Wünsche zerschlägt, hat uns das Schicksal  
7 Zugesendet, das jüngst auf Thron' und Reiche  
8 Blitze geschleudert;

9 Hat die Völker erschreckt mit jener Zeiten  
10 Rückkehr, da in Europa's dunkeln Wäldern  
11 Wölfe heuleten und mit mehr als Wolfsgier  
12 Heere sich würgten.

13 Sahn wir, sehen wir nicht den Rhein, die Mosel,  
14 Maas und Rhone vom Blut unschuld'ger Völker,  
15 Roth vom Blute der Bürger? im Gefilde  
16 Berge von Leichen?

17 Väter, Jünglinge, Kinder füllten Gräber  
18 Vor den Heeren, damit darüber stiegen  
19 Neue Heere der Brüder in die offne  
20 Höhle des Todes!

21 Und weswegen? Du wirst es hören, Nachwelt,  
22 Wenn vom Grimme der Väter uns noch Enkel  
23 Bleiben, hören und richten uns, entkommne  
24 Weisere Nachwelt!

25 Wen der Götter, o wen soll unser Flehen  
26 Niederrufen? Ihr heil'gen Vestalinnen,  
27 Treue Seelen, o wer soll unsfern schweren

28 Frevel entsühnen?

29 Nicht der blutige Mavors, Kriege zeugen  
30 Kriege; Cypria nicht, ihr Band um Thronen,  
31 Fein und lose gespannt, verewigt unsre  
32 Sorge der Nachzeit;

33 Nicht die Herrscherin Juno, sie verschwägert  
34 Nationen zu ihres Stolzes Zwietracht.  
35 Komm hernieder, o Du, ein Strahlenjüngling,  
36 Priester Apollo,

37 Mit dem lindesten Griff in Deine Saiten  
38 Bändigend der Entbrannten Wuth;  
39 Deines goldenen Köchers trenne jeden  
40 Täuschenden Nebel,

41 Daß sich Brüder erkennen, daß sich Völker,  
42 Wie von Träumen erwacht, mit Hilf' umarmen!  
43 Singe, singe den Menschen, Du der Völker  
44 Einziger Hilfsgott,

45 Harmonieen des allgemeinen Wohlauts,  
46 Die des niedrigen Neides, der an sich nagt,  
47 Und der tollen Begier, die nie genießet,  
48 Schändliche Töchter,

49 Habsucht, Sucht zu gebieten, in den Orcus  
50 Bannen; singe den Königen den schönsten  
51 Königsnamen,  
52 Tief in das Herz ein!

53 Denn nur Licht erfreuet und schafft Gestalten;  
54 Nur die Muse beglückt, die aller Reiche  
55 Wohlaut ordnet und selbst den heulend-wilden

56 Cerberus bändigt.

(Textopus: Die Rettung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67518>)